



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CXCVI. Der evangelische Theil des Magistrates zu Fürstenwalde bittet den  
Kurfürsten um Schutz gegen die katholische Parthei, namentlich gegen die  
Anmaßungen des Bürgermeister Jost Bergholz, i. J. ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXCVI. Der evangelische Theil des Magistrates zu Fürstenwalde bittet den Kurfürsten um Schutz gegen die katholische Parthei, namentlich gegen die Anmaßungen des Bürgermeisters Jost Bergholtz, i. J. 1547.

Dorchleuchtigster vnd hochgeborner Furst, Genedigster kurfürst vnd herre. E. k. F. g. sein vnser gehorsame vnd willige Dinst in allem geburenden gehorsam altzeit mit vleis zuor bereidt. Genedigster kurfürst vnd herre. Wir bitten e. k. F. g. demutiglich wissen, Nach dheme vngeuerlich vor Sieben iaren von e. k. F. g. kirchen Diener vnd prediger gots wort zu predigen vorordent vnd zugeschickt. Nu ist an dheme, das wir arme leute yhe gemeinet vnd gehoffet, wir worden, da vnser genediger her, der bischoff zu Lubus etc., todes halben abgangen, widervmb in die Thumkirchen, dadurch gots wort nicht mechte vor das thor hinaus gestossen vnd wir och in der irre nicht gheen mochten, kommen; So haben vnser hern des capittels eynen andern gewelet, wiewoll wir ihe gehoffet, e. k. f. g. wurde yrer k. f. g. iunge herschafft einen in das gestift zu Lubus zum hern vorordent vnd gesetzt haben, vf das gots wort aldofelbst in der Thumkirchen mochte gefordert vnd geprediget worden sein etc.: dan itziger zzeit bofs regiment durch die pabisten gehalten wirt, dan das es zuor bei den vorsturbenen hern ihe gewesen, wan die itzigen regenten als iost bergholtz neben seinen beiden, bei anderthalben iaren das Regiment behalten vnd vns evangelischen keins Regiments bisanher gestatn wollen, vil mher vns beuholen worden, wir sollen vns keins Regiments anmassen vnd vns dorin nicht vorgreifen: vnd Sunderlich lassen sich die pfaffen horen, weil wir ein newen hern bekommen vnd er dem ewangelio iren anzeigen nach gantz entkegenn, soll das ewangelium, so balt er eintrit, aufgethan vnd gantz zu podem gestossen vnd drawen vns, das wir och daneben an leib vnd guth sollen gestrafft werden. Nun hat e. k. F. g. vns alhier mit dem ewangelio neben got vorsehen, welchs wir goth vnd e. k. f. g. in aller vnderthenigket dangbar sein. Das wir aber, weil ein Neuer her komen soll, dadurch gots wort vnd vnser kirchen Ordnung beraubet sein sollen. So haben e. k. f. g. vns ihe vnd allewege och zum ersten anfang geschriben, och muntlich gnediglich zugesagt, dabei genediglich zuerhalten, welchs wir noch hoffen e. k. f. g. thun werden. Dieweil e. k. f. g. och mit zulassung vnser vorigen herschafft das man von vnserm Rathaus LX fl. zur besoldung vnd zur vnderhaltung des predigambts ierlich geben sollen beuolen, och im geleit mit eingetzogenn, haben vnser widerpart, als iost bergholtz nebenn den andern beiden, dem prediger in anderthalben iaren nicht mher dan XXX fl. gegeben vnd seint im furhaben ime nichts mher zugeben. Genedigster Kurfurst vnd herre, das noch mher ist, So ist iost bergholtz zu vnserm kirchen amt etzliche vill heuptsumma vnd zinse schuldig vnd gedenkt vns nichts zugeben, vil mher helt er ander mher abe, welche och schuldig, das sy nicht abelegen sollen. Es hat vns och das capittel vnd vnser voriger herre vnser schule, die wir erbauet haben, desgleichen vnser Lehen, welchs wir zur schulen geschlagen, genommen, daruber wir gute briffe vnd schein habe. So sy schulmeister haben wollen vnd schulen, mogen sy von irem gelde eine bauen vnd ime besolden. Och ist eine wese zu vnserer kirchen, die hat iost bergholtz mutwillig ane wissen des Raths, och der gantzen gemein vntreulichen dem Rathe solche wese zuentwenden vnd dem heuptman in die possession gebracht vnd ime dieselbe vberantwort vnd solte billich das seine wegk geben, vnd nicht der Stadt ire gerechtikeit, dauon wir einen zcemlichen zcins bekommen, vnd verhindert vns in allen vnsern criftlichen sachen, also hat iost birgholtz gehandelt vnd noch tegelich thut, vf das vnser religion vnd das selige

liebe wort gots zuerdrucken wil helfen. Aus difem allen kan e. k. f. g. als der hochlöbliche kurfürst behertzen, was nu daraus wil komen, weil sy so grofs iubiliren vnd wollen vns vmb leib vnd leben bringen, wu sy konten. Ist dennoch an e. k. f. g. vnser vnderthenigs demutigs bitten, e. k. f. g. wollen vns wie zuoor bei dem gotlichen worte hanthaben vnd genediglich schutzen vnd genediglich einsehen haben, das derselbige burgermeister vnd sein anhang vns das vnser volgen lisse, vnd an vnser kirchen ambt nicht vorhindere. E. k. F. g. wollen sich vns genedigste erzeigen, Das wollen wir vmme e. k. F. g. gehorfamlich vnd vndertheniglich zuordienen gefliffen sein.

E. K. F. G.

gehorsame vnd willige Burgermeister, Rathmanne, och die gantze gemeine, welche dem wort gots zugethan zu Furstenwald.

Nach der Urschrift.

### CXCVII. Kurfürstliche Antwort i. J. 1547.

Joachim etc. Wir haben euer schreiben, belangende was sich in der Whale eines neuen hern bei euch zugetragen, euer besorgen vnd anzeigen ires weitem Inhalts empfangen — vnd achten dafür, das ir euch der gefchehenen Whale nicht zu beschweren. Es wirdet euch auch der neugemelte herre van dem warhafften worte gottes vnd vnser christlichen kirchenordnung, auch k. reformation nicht drucken, geltehen sonst diese Sachen so vfm Concilio, do wir hoffen, die sollen dorauß zuletzt zu guther cristlicher voreinigungk bracht werden, Wollet alleine euer Prediger anzeigen, das sie sich smehens vnd scheltens vfm predigstul enthalten vnd das Wort gottes reine predigen, so werden sie nicht mangel haben vnd lassen euch oder sie darum kein bedrauen anfechten, dan ir euch, wo den predigern oder euch vnrechts begegnen solte, vnfers gnedigsten schutzes zu trosten. Vnd do euer widerteil wolte in erlengerung ires regimentes oder sonst die vngebbür fürnehmen, das wollet euch itzo kegen dem Capitel beklagen vnd vmb abschaffungk bitten vnd do ir die ghebure nicht erhalten wirdet, dasselbige an vns vmb gebhurliches einsehen gelangen, Aber an beforderungen sollet ir eurem prediger, auch des Bergholtz vnd anderer vngeachtet, geben, so wollet bergholtzen wegen der retardaten, so er eurer kirchen schuldighk, oder ir sonst zu ime zusprachen habt, auch fur dem Capitel am ersten beklagen vnd fürnehmen vnd bescheids dorauß erwarten etc.

An Burgermeister, Rathmanne, auch die gemeine zu Furstenwalde, welche dem Worte gottes zugethan.

Nach der Urschrift.